

# BÄRNBAACH

S T A D T Z E I T U N G

## Der Frühling ist bald da

Hase Hoppel freut sich mit den Kindern vom Musikkindergarten Krambambuli über die ersten Frühlingsboten.



Der Künstler Horst Rainer trat von Af-  
fling aus seine erfolg-  
reiche Künstlerkar-  
riere an. Seite 3



Die Künstlerin Ulrike  
Fedta bringt Spaß  
und Abwechslung in  
den Alltag der Senio-  
rInnen. Seite 6



Der 48-jährige Bärn-  
bacher Johann Krebs  
wurde Grazer Stadt-  
meister im Schach.  
Seite 7



Von SchülerInnen  
angefertigte Palm-  
buschen wurden zu  
Gunsten der Caritas  
verkauft. Seite 8



Schülerinnen der  
Musikschule waren  
beim Wettbewerb  
Prima la Musica  
erfolgreich. Seite 9

## Pension: Gerald Peißl und Brigitte Theinschnack



Mit 31. 12. 2007 traten zwei Gemeinbedienstete in den wohlverdienten Ruhestand: Herr Ing. Gerald Peißl, nach 28jähriger Tätigkeit als Leiter des Wirtschaftshofes und Frau Brigitte Theinschnack, als Mitarbeiterin in der Abgabebuchhaltung und Lohnverrechnung nach Vollendung von 40 Dienstjahren.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde ihnen von Bgm. Max Kienzer und Finanz-Stadtrat Hans Peter Steinegger Dank und Anerkennung für ihren vorbildlichen Einsatz im Dienste der Gemeinde ausgesprochen. Personalvertreterin Gerlinde Modl schloss sich den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt an.

### PERSÖNLICH



**Bürgermeister Max Kienzer**

Vom Orkan Paula besonders betroffen sind in unserer Gemeinde die Gebiete Hochtregist, Lichtenegg, Weingartsberg, sowie der Bereich Ziegelwerk/Hüttenweg, wobei vor allem enorme Waldschäden festzustellen sind. Als Sofortmaßnahme galt es, die blockierten Gemeindestraßen und Hofzufahrten freizulegen bzw. die Wasserversorgung wegen des Stromausfalles durch Wasserlieferungen an die Hochbehälter sicherzustellen. Ich möchte mich nochmals bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, bei den Landwirten und allen privaten Helfern, sowie bei den Arbeitern des Bau- und Wirtschaftshofes bedanken. Sie alle haben unter Lebensgefahr Hilfe geleistet. Vielen Dank!

### AUS DEM GEMEINDERAT

#### Parlamentarische Petition: „Wiedereröffnung einer Polizeiinspektion in Bärnbach“

Die vom Gemeinderat beschlossene Petition betreffend die Wiedereröffnung einer Polizeiinspektion in Bärnbach stand am 5. März 2008 auf der Tagesordnung des Parlamentarischen Ausschusses für Petitionen und Bürgerinitiativen. Einstimmig wurde beschlossen vom Bundesminister für Inneres eine schriftliche Stellungnahme einzuholen.

#### Bürgermeister berichtet zum Orkan „Paula“

Die Bezirkshauptmannschaft Voitsberg als zuständiges Katastrophenschutzreferat des Landes Steiermark hat am 27.01.2008 um 9.00 Uhr die Feststellung eines Katastrophenfalles, ausgelöst durch den Orkan „Paula“, für den Verwaltungsbezirk Voitsberg festgelegt. Im Gemeindegebiet von Bärnbach galt es vor allem die durch den katastrophalen Windwurf blockierten Gemeindestraßen und Hofzufahrten freizulegen bzw. die Wasserversorgung wegen des Stromausfalles durch Wasserlieferungen in die Hochbehälter sicherzustellen. In Bärnbach besonders betroffen sind die Gebiete Hochtregist, Lichtenegg, Weingartsberg sowie der Bereich Ziegelwerk/Hüttenweg, wobei vor allem enorme Waldschäden festzustellen sind.

Dadurch wurde auch die Stromversorgung zu den landwirtschaftlichen Betrieben stark in Mitleidenenschaft gezogen und dauern die Instandsetzungsarbeiten nach wie vor an. Bis dato wurden im Gemeindegam 54 Privatschadensausweise bearbeitet und an die Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet.

In diesem Zusammenhang bedankte sich der Bürgermeister bei den Arbeitern des Bau- und Wirtschaftshofes für die geleisteten 500 Arbeitsstunden und bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die geleisteten 3000 Arbeitsstunden sowie bei allen privaten Helfern. Bürgermeister Max Kienzer verwies auf eine Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg vom 11.02.2008, mit der in den Gemeindegebieten Bärnbach, Voitsberg, Köflach, Kainach, Kohlschwarz, Gallmannsegg, Piberegg, Geistthal, Södingberg, Rosental, Ma. Lankowitz, Gößnitz, Salla, Graden, Edelschrott, Hirschegg und Pack das Betreten und der Aufenthalt in durch Windwurfschäden betroffenen Waldflächen verboten wur-

de. Ausgenommen von diesem Verbot sind alle mit der Holzbringung bzw. Aufarbeitung der Waldschäden befassten Personen, insbesondere Waldbesitzer, Forstarbeiter und sonstiges Hilfspersonal, Behördengänge und Organe des Bundesheeres.

#### Gemeindeabwasserplan – Bereich Schrott

Vom Ingenieurbüro Kauderer aus Graz wurde über Auftrag der Stadtgemeinde Bärnbach eine aktualisierte, gemeindeübergreifende Variantenuntersuchung für den Ortsteil Schrott durchgeführt. Diese ergibt, unter der Mitberücksichtigung der Mitverlegung der Wasserleitung mit der Druckleitung, einen Kostenvorteil von 7% für eine zentrale Ableitung der Abwässer zur Kläranlage nach Söding. Seitens der Baubezirksleitung Graz-Umgebung liegt eine Stellungnahme vor, dass die aktualisierte Variantenuntersuchung den technischen Richtlinien für die Siedlungswasserwirtschaft und somit auch den Förderlinien entspricht. Die Nachbargemeinde Geistthal ist derzeit mit einem Objekt im GAP Ortsteil Schrott berücksichtigt, wobei von Bürgermeister Enrico Reicher mitgeteilt wurde, dass für ein weiteres Objekt Interesse für eine zentrale Ableitung besteht. Als weitere Variante wurden auch vier Hausanschlüsse aus der Gemeinde Kohlschwarz auf Basis von 10 Einwohnergleichwerten mitberechnet. Ergebnis: Die Einbeziehung dieser Objekte wirkt sich positiv auf die volkswirtschaftliche Betrachtung aus.

#### Nachhaltige Siedlungswasserwirtschaft

Am 22. Jänner wurde die Stadtgemeinde Bärnbach für ihre Teilnahme am Projekt NASS – nachhaltige Siedlungswasserwirtschaft in steirischen Gemeinden – von Landesrat Johann Seitingner ausgezeichnet. Im Rahmen dieses Projektes haben 2007/2008 sechs Gemeinden und drei Verbände mehrere Monate lang gearbeitet und ihr nachhaltiges Siedlungswasserwirtschaftskonzept erstellt. Neben einem Kosten-/Nutzencheck wurde auch ein Bescheid-, Auflage- und Rechtsregister erarbeitet. Damit soll die Funktion und die Werterhaltung der Anlagen im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft auch künftig gewährleistet und ein wirtschaftlicher und effizienter Betrieb sichergestellt werden.

### AMTLICH



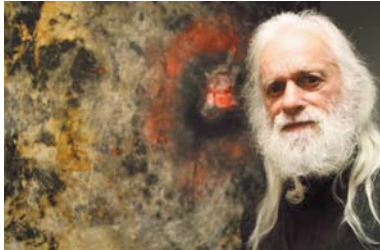
**Stadtdirektor Ing. Erhard Kohlbacher**

#### In der Freizeit und im Sport gelten Verantwortung & Rechte

Wir genießen unsere Freizeit, üben verschiedenste Sportarten aus und sind als Touristen unterwegs. Ein Bereich unseres Alltags, in dem Grenzenlosigkeit, Weite, Leichtigkeit und Bewegung, Genuss und Erlebnis dominieren. Eine Welt, in der Vorschriften und Paragraphen keinen so richtigen Platz haben, wobei diese das tägliche Leben ohnehin immer mehr dominieren. Und dennoch: Es gibt keine Welt in der Welt, wir können uns nicht außerhalb unserer Systeme stellen – weder in den ökologischen Zusammenhängen noch in der Rechtsordnung. Wir werden uns ab dieser Ausgabe der Gemeindezeitung mit ausgewählten Schwerpunkten befassen, um Ihnen einen groben Überblick zu diesen Themen zu verschaffen. (siehe auch Seite 7, „Wandern im Wald“)

# Horst Rainers Weg aus Afling zur Kunst

## Die Natur als ständiger Ratgeber



In eine Zeit hineingeboren, die geprägt war von Einfachheit, Natürlichkeit aber auch Angst, Hunger und Schmutz, der durch den Kohleabbau hervorgerufen wurde, formen diese Rahmenbedingungen Horst Rainers Lebenseinstellung intensiv mit. Die Natur wird sein bester Ratgeber. Seine ersten Kunstwerke gestaltete er aus dem, was ihm die Natur anbot. Seine Kreativität war schon sehr früh in ihm erwacht, da es aber keine Möglichkeit gab Material zu kaufen um diese Visionen in die Tat umzusetzen bediente sich Horst Rainer aus dem reichhaltigen Angebot der Mutter Erde.

### Außerhalb der Norm

Alle die ihn in seiner Jugend kennengelernt haben wissen, daß er nie in die Norm einzureihen war. Viele schätzten ihn deswegen, einige waren nicht so begeistert von seinem rebellischen Charakter. Es ist ein Merkmal Horst Rainers aus Widrigkeiten Kreatives zu schaffen. Ein besonderes Ereignis aus seiner Kindheit führte dazu, daß Horst Rainer heute aus einem speziellen Material, dem Rost, Kunstwerke schafft, die ihresgleichen suchen.

Sein Großvater, ein Gestütsmeister im Reintalerhof mußte immer weiße Hemden tragen, die sehr kostbar waren, seine Großmutter wusch diese Hemden in

einem Waschtrog. Herausragende Nägel führten dazu, daß so mancher Rostfleck das weiße Hemd verunstaltete. Der Ärger des Großvaters und das „Geschimpfwerden“ durch die Großmutter, das Horst Rainer fast persönlich getroffen hatte, hat in Horst Rainer viele Jahrzehnte gearbeitet. Die Vision aus dem Material Rost etwas Kreatives zu machen wurde geboren. Seine Textil-Rost-Art entstand.

### Bergarbeiterlehre abgebrochen

Vom Vater und den Lebensumständen gezwungen, begann er die Bergbaulehre. Bald merkte Horst Rainer, dass er da völlig fehl am Platze war. Die erste Gelegenheit, die sich ihm nach 2 Jahren bot, war eine weiterführende Bergbauschule in Deutschland, die er zum Anlaß nahm um auszubrechen und die Bergbaulehre zu beenden.

Nun begann seine Künstlerlaufbahn, die bis heute unvermindert und ungebrochen anhält. Er erhielt seine Ausbildung an der Kunstschule Graz in Bildhauerei. Die ersten künstlerischen Erfahrungen hat Horst Rainer im Steinbruch St. Margarethen im Burgenland gesammelt. In den folgenden Jahren erweiterte er seinen Horizont unter anderem in Deutschland, Frankreich, Schweiz, Holland und Griechenland. Besonders die Bekanntschaft mit Josef Beuys hat ihn geprägt. Dessen Ansatz läßt ihn stets eigenständige Wege suchen, ohne sich künstlerischen Strömungen anzuschließen. Nach der Familiengründung begann er einen Skulpturenpark in Erpfendorf/Tirol aufzubauen. Er widmete sich der Gestaltung des Parks und arbeitete mit anderen Künstlern auf Symposien. Seit 2006 entstehen so auch „gerostete Lichtobjekte“.

### STECKBRIEF

1937:  
in Afling geboren;

1955:  
Bergbaulehre

1958:  
Malerei und Bildhauerei in Holland

1959: Studium der Bildhauerei an der Kunstuni Graz

1962: Griechenland – "Kunst in der Höhle" – Bildhauerei

1963:  
Düsseldorf – Bekanntschaft mit Josef Beuys

1964/65:  
Vorarlberg/Schweiz – Malerei und Bildhauerei

1970–1996:  
Gründung und Leitung des Skulpturenparkes "Schaupark in Erpfendorf/Tirol"

ab 1996: Atelier "Alte Weyrer Fabrik Innsbruck"

2006–2007  
Ausstellungen und Performances



Bilder



Skulpturen



Textil gerostet, coloriert

**Mario ELEKTRO SCHMELZER**  
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7  
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4  
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

[www.bktv.at](http://www.bktv.at)  
Telefonieren über Kabel-TV!

für  
**€ 6,00**  
inkl. Ust  
im Monat &  
600 Freiminuten  
von aicall zu aicall

**Festnetz-Anschluss kündigen und über unser Kabelnetz telefonieren.....!**  
Sie SPAREN im Vergleich zur Telekom Austria pro Monat € 9,98 und pro Jahr € 119,76

**Mario ELEKTRO SCHMELZER**  
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7  
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4  
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

Verkauf, Reparaturen  
Radio, Fernsehen  
Gebäudesystemtechnik  
EIB (KNX) - instabus  
Installationen, Blitzschutz  
Satellitenfernsehen  
Industriesteuerung  
SPS - RPS Steuerungen  
Bärnbacher Kabel-TV

**SCHNELLSTER UND BILLIGSTER INTERNETANSCHLUSS FÜR JEDERMANN:**  
1Mbit/s bis 16Mbit/s ab €9,90 / unlimitierter Download

**MEHR INFORMATION UNTER:**  
[www.bktv.at](http://www.bktv.at) od. [www.elektro-schmelzer.at](http://www.elektro-schmelzer.at)

**DIE ZUKUNFT IST KABEL - TV**

Telefonieren für €6,00 über das Bärnbacher Kabel-TV, gilt nur für Kabel-TV Kunden (Home Kombi Tarif)

## Aktuelles aus der VS 1 und VS 2 Bärnbach

### Englisch mit Native Speaker

Auch heuer werden Englischunterrichtsstunden von einem Native Speaker abgehalten. Suby aus England singt und spielt mit unseren SchülerInnen. Bereits vor Weihnachten konnten die Kinder gemeinsam mit Suby Englisch lernen. Bei der Schulweihnachtsfeier wurde dann unter der Leitung von Suby von allen gemeinsam „Jingle Bells“ gesungen. Die SchülerInnen und Lehrerinnen freuen sich schon auf die nächsten Projektstunden – Spring – mit Suby!

### Brauchtum erhalten

Alljährlich werden Unterrichtsstunden in Zusammenarbeit mit dem Steirischen Volksliedwerk organisiert. Alte Lieder, Jodler, Tänze und einfache Spiele wurden von Maria Bretterhofer gemeinsam mit den Schülern erarbeitet und erlernt. Alle sangen, tanzten und spielten mit großer Begeisterung mit und die erlernten Spiele und Tänze werden auch weiterhin in den Unterricht einfließen.

### Gesunde Schuljause

Neben den wöchentlichen Kocheinheiten für die 4. Klassen, bei denen ernährungsbewusst zusammengestellte Menüs von den Kindern gekocht werden, wird in diesem Schuljahr mit Hilfe aller Eltern einmal pro Monat in jeder Klasse eine gesunde Schuljause zubereitet. Schmackhaftes Müsli, frisch geschnittene Obst- und Gemüsestücke und leckere, selbst zubereitete Aufstriche auf Vollkornbrot kann man da entdecken.

### Bewegung in der frischen Luft

Im Zusammenhang mit dem Unterrichtsgegenstand „Bewegung und Sport“ hielten wir daher für alle Klassen auch

heuer wieder unsere Schi- und Wintersporttage am Gaberl ab. Dabei wurden die Schifahrer von Lehrern, aber auch geprüften Schilehrern und Schilehrwarten der Naturfreunde Bärnbach, unter organisatorischer Leitung von Michael Gspurning, betreut. SchülerInnen, die keine Schiausrüstung besaßen, erlebten bei anderen Wintersportarten, wie beim Langlaufen, Rodeln, Bob fahren oder Schneetellerrutschen schöne Sporttage.

### 2x Gold – 1x Silber – 2x Bronze

Schülerinnen und Schüler der VS1 und VS2 Bärnbach nahmen an den Bezirksmeisterschaften im Alpiner Schilau am Gaberl teil. Bei strahlendem Sonnenschein, frühlingshaften Temperaturen, aber leider ziemlich schlechter Schneelage konnten unsere Schirennläufer in Begleitung von Frau Lehrerin Eicherl und der Betreuung einiger Eltern große Erfolge erzielen. Je eine Goldmedaille gewannen Marcher Jasmine und Huberts Tobias, Silber gab es für Lukas Gspurning und je eine Bronzene erzielten Albrecher Lena und Marcher Julian.

### Schachkurs für Volksschüler

Schüler der VS I und VS II hatten die Möglichkeit, an einem Schachkurs teilzunehmen. Veranstaltet wurde der Kurs vom Schachklub Bärnbach unter der fachkundigen Leitung vom Obmann des Schachklubs Prof. Mag. Günter Göbller. Den Schülern wurden die grundlegenden Spielregeln, sowie einfache Strategien für überlegte Spielzüge beigebracht. Die Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei und man konnte bei diesem ansprechenden Denk- und Strategiespiel schon so manch „rauchendes Köpfchen“ sehen. Vielleicht gibt es einen Fortsetzungskurs.

Brauchtum mit dem Volksliedwerk



Mit „Gesunder Schuljause“ gedeckter Tisch



Strahlende Gesichter beim Wintersporttag



Erfolgreiche SchirennläuferInnen



Schachkurs mit Mag. Günter Göbller



**MAD CLUB**

[www.koralpendruckerei.at](http://www.koralpendruckerei.at)

**KORALPENDRUCKEREI DEUTSCHLANDSBERG**

Unterer Platz 4, 8530 Deutschlandsberg  
Tel. 03462/2810-0, Fax DW 22  
E-Mail: office@koralpendruckerei.at

### Hausegger: Malermeister + Farbenfachhandel



Sämtliche Anstrichmittel:  
Wasserlacke, Werkzeug,  
Bastelfarbe für den Innen- und Außenbereich!

Fassadengestaltung mit eigener Gerüstung, Innenmalerei, Kirchenmalerei, Beschriftungen

Malermeister Norbert Hausegger  
8572 bärnbach  
Dr. Niederdorferstrasse 11

Tel. 03142/626 31

## Städtischer Kindergarten



**Unsere Kindergartenbäuerin, Frau Karin Peinhopf, bindet mit den Kindern Palm-büschen für die Palmweihe**

Der „Offene Kindergarten“ der zukünftig geführt werden soll, ist ein Lebensraum mit Freiheit und Freizügigkeit sowie gruppenübergreifenden Angeboten und bietet eine differenzierte Bildungsplattform für ganzheitliches Lernen. Da die

Kinder entscheiden, wann, wo und mit wem sie sich beschäftigen, sind bestimmte Grundregeln von größter Bedeutung! Daher ist auch ein stabiler Rahmen vorgegeben, an dem sich die Kinder orientieren können. Die Einteilung in den jeweiligen Gruppen bleibt, damit die Bezugspersonen für die Eltern und ihr Kind feststehen. Die neu geschaffenen Rahmenbedingungen und eine offene, achtsame Begleitung ermöglichen es den Kindern, sich in vielfältiger Weise auf das Leben einzulassen. Sie sollen dadurch ihre Persönlichkeit mit ihren Begabungen, Stärken und Interessen eigenständig und in ihrem individuellen Tempo entfalten können. Der „Offene Kindergarten“ steht für eine kindzentrierte und zeitbezogene Weiterentwicklung der Kindergartenarbeit.

## OAR Wolfgang Bregar – neuer Bauamtsleiter



**Der neue Chef: Wolfgang Bregar**

Mit Jänner 2008 wurde Herr Oberamtsrat Wolfgang Bregar neben seiner Tätigkeit als Leiter des Bauamtes auch zum Leiter des Bau- und Wirtschaftshofes bestellt.

## Steirischer Integrationspreis 2007



Foto: Peter Naminger

In feierlichem Rahmen wurden in der Lannacher Steinhalle unter der Moderation von Oliver Zeisberger und unter Assistenz des heimischen Schauspielers August Schmolzer Betriebe und Institutionen ausgezeichnet, die sich für die Integration von Menschen mit Behin-

## Einschreibefest für Schulanfänger an der VS Bärnbach-Afling

Am 1. Februar war an der VS Afling buchstäblich der „Bär“ los. Die Schulanfänger für das Schuljahr 2008/09 feierten mit ihren Eltern und dem Schulteam im Rahmen eines Einschreibefestes den Beginn ihrer Schulpflicht. In einem lustbetonten Stationenbetrieb wurde den zukünftigen SchülerInnen der „Bärenklasse“ das Schulleben schmackhaft gemacht. Während die Eltern den offiziellen Einschreibeaakt erledigten, machten die Kinder eine Reise durch das Schulhaus. Dabei wurde unter Anleitung der Lehrerinnen gemalt, geturnt, getanzt und gebastelt. Der mitgebrachte Teddy begleitete die Schulanfänger auf Schritt und Tritt. Bei Kuchen, Kaffee und Saft, bereitgestellt vom Elternverein der VS Afling, wurde nach dem Fest der „Bärenhunger“ gestillt.



**Ein Stationenbetrieb machte Lust aufs Schulleben**

*Mag. Alfred Haussegger (GF Jugend am Werk Steiermark GmbH), Mag. (FH) Bernd Osprian (Stadtgemeinde Bärnbach), HR Dr. Margareta Steiner (Bundessozialamt, Leiterin der Landesstelle Steiermark), August Schmolzer, Walter Schadler (Nah & Frisch Einzelhandelskaufmann, Gewinner eines Ehrenpreises der Jury)*

derung vorbildlich einsetzen. Erstmals wurden dabei Ehrenpreise vergeben und zwar an die Stadtgemeinde Bärnbach und die Schadler A&O Feinkost in Neutittmisch. Organisiert und durchgeführt wird diese Veranstaltung seit 1999 von der JobAllianz Oststeiermark

## WestNet: Neues Geschäftslokal eröffnet



**Bürgermeister Max Kienzer war einer der Ehrengäste bei der Eröffnung des zweiten WestNet-Standortes in Bärnbach**

Im März hat die Firma WestNet – Telekommunikations- und Dienstleistungs GmbH – ein weiteres Geschäftslokal in der Dr. Niederdorfer Straße 2A eröffnet. Technik und Büro wandern aus Platzgründen aus dem Telepark dorthin. Geschäftsführer Günter Ratswohl (sein Büro bleibt in der Zentrale im Telepark) konnte Bürgermeister Max Kienzer kürzlich die neuen Räumlichkeiten präsentieren. WestNet bietet als Internet Solution Provider:

- individuelle Standortvernetzungen
- WLAN - Lösungen
- Konzeption von Unternehmensnetzwerken (intern - extern)
- geschützte Datenübermittlungen (VPN und Datenverschlüsselung)
- Internet-Zugang mittels Kabel TV
- IP-Telefonie

## Musik-Kindergarten Krambambuli



**Ein spannender Ausflug führte die Kinder des Musikkindergartens Krambambuli in die Bäckerei Zettl. Dort durften die Kinder mit fachmännischer Hilfestellung selbstständig ihre Osternaschen backen. Herzlicher Dank an die Familie Papst für den freundlichen Empfang mit Kuchen und Getränken**

## Oberglas unterstützt Metaller-Ausbildung

### Steigender Bedarf an Fachkräften



**Produktionsleiter Ing. Günther Pertler Oberglas Bärnbach GmbH, AMS Voitsberg RGS Leiter Gottfried Schmidt und Stv. Leiter Roland Langmann, bfi Stmk Regionsleiter Mag. Herbert Suntinger und bfi Stmk Bildungszentrum Köflach Leitung Mag. Angela Süß, Trainerin Helga Frühwirth und die zukünftigen Metallbearbeitungsfachkräfte**

Für Produktionsleiter Ing. Günther Pertler, Oberglas Bärnbach GmbH, ist es selbstverständlich, zukünftige Metallbearbeitungsfachkräfte in ihrer Ausbildung zu unterstützen. Im Auftrag des AMS führt das bfi Stmk Bildungszentrum Köflach seit Oktober 2007 erstmalig die Ausbildung zur Metallbearbeitungsfachkraft mit Schwerpunkt Zerspaltungstechnik durch. Die technische und praktische Ausbildung vor Ort erfolgte in den Oberglas Werkstätten. Die Fachkräfte werden in regionalen Firmen arbeiten, wobei bereits acht Teilnehmer am Arbeitsmarkt Fuß fassen konnten. Projektleiterin Mag. Angela Süß vom bfi Stmk konstatiert im Bereich „Metallgewinnung und -bearbeitung einen steigenden Bedarf an qualifizierten Kräften.“

**Blumi's Café**  
"Altes Kino"

Inh. Nina Blumauer

Hauptplatz 13  
8572 Bärnbach  
Tel. 0699/ 817 33 129

Öffnungszeiten:  
Montag - Samstag: 8 - 22 Uhr  
Sonn- und Feiertag geschlossen!

[www.blumis-cafe.at](http://www.blumis-cafe.at)

### Events in Blumi's Café

**11. bis 13. April 2008**

LAN-Party  
LANhundred  
Detailinformationen

**19. April 2008**

**BÄRROCK Festival 2008**

Beginn: 19.30 Uhr  
Moderation: Werner Blumauer  
19:00 Uhr – Saaleinlaß  
19:30 Uhr – Stratus  
20:30 Uhr – The Lullabies  
22:00 Uhr – Bee Burns  
anschließend – After Show Party

**Das Blumi-Team  
freut sich auf  
Deinen Besuch!**



## Malen mit der Künstlerin Ulrike Fedta

Was verschlägt eine so begnadete Künstlerin in das Bärnbacher Seniorenzentrum der Steiermärkischen Volkshilfe? Die wöchentlichen Besuche bei einem lieben Bekannten, der nach einem Schlaganfall der Pflege dieser Einrichtung bedurfte, brachte Ulrike Fedta, eine gebürtige Bärnbacherin, die nach 35 Jahren Auslandsaufenthalt in ihre Heimat zurückkehrte, auf die Idee, gemeinsam mit den Bewohnern des Zentrums kreativ zu arbeiten. Keine leichte Herausforderung, sind doch viele der Klienten massiv in ihren Bewegungen bzw. Sehleistungen eingeschränkt. Durch die einstige eigene schwere Krankheit ist Frau Fedta in der Lage, sich in diese Menschen hineinzuversetzen und mit viel Engagement und Liebe versucht sie, Spaß und Abwechslung in das Alltagsleben der Senioren zu bringen.

„Ich wollte, nach dem Wissen um meine Krebserkrankung, einfach meine eigenen Gedanken, Fähigkeiten und Möglichkeiten erleben dürfen bzw. sie spüren, ohne Einfluss und Manipulation anderer, mir nahe stehender Menschen. Das war es, was mich schlussendlich überleben ließ und ich versuchte nun, meine Kreativität zu leben. Es drängt mich förmlich, mein Wissen weiterzugeben. Ausgestellt werden die Werke im Herbst.“



## Kunstprojekt für Kinder

Dipl.-Pädagogin Elfi Fürnschub und die Künstlerin Gertrude Adlmanneder setzen bei ihrem Kunstprojekt für Kinder auf die Kreativität der Kids. Aufgrund der großen Zahl der Anmeldungen gab es im März zwei Starterkurse und einen weiteren im April. Die interessierten Buben und Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren kommen aus dem Bezirk Voitsberg. Viele Teilnehmer haben schon Kurse besucht und sind auch hier mit Begeisterung dabei. Durch das große Interesse an der bildnerischen Darstellung soll das Projekt eine ständige Einrichtung werden.

### Faszination der Farben

Farben üben bereits auf die Kleinsten eine besondere Faszination aus und sie lieben es, die Welt der Farben zu entdecken. Es wird in den jeweils 2 Stunden der 4 Einheiten nicht bloß gemalt. Neben dem Malen wird in kindgerechter, spielerischer Form auch Theorie vermittelt und experimentiert z. B. Farbenlehre mit Zauberer, Geschichten, Farbherstellungen aus Pigmenten, Teilchentheorie des Lichtes nach Isaac Newton mit Farbkreis und Bohrmaschine. Die Kinder erfahren auch, wie der Regenbogen (Spektralfarben) auf den Himmel kommt.



Ende Mai startet das „Hundertwasserprojekt“ – Kinder entdecken Künstler. Geplant sind zwei Erlebniswochen in den Ferien unter den Themen „Malen in der Steinzeit“ sowie „Spürnasen auf der Wiese“. Die Kurse finden jeweils von 8.00 bis 16.30 Uhr statt.

Anmeldungen bei der Stadtgemeinde Bärnbach, Tel. 03142/61550-12

# Schachklub erfolgreich

**Drei Generationen am Schachbrett: Jugendspieler Markus Göbler, Obmann Mag. Günter Göbler und Gründungsmitglied Albin Rippl**



## Großer Erfolg für Fideimeister Johann Krebs

Im Jänner des Jahres errang der Bärnbacher Johann Krebs den Titel des Grazer Schachstadtmeisters. Der 48-jährige Chemielaborant, der am Institut für Biophysik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften beschäftigt ist, spielt für Straßenbahn Graz in der Staatsliga B und trainiert regelmäßig mit seinen Kollegen vom Schachklub Bärnbach.

## 55-jähriges Bestandsjubiläum

Im Rahmen einer Festversammlung feierte der Schachklub Bärnbach im Dezember des Vorjahrs sein 55-jähriges Bestandsjubiläum. Obmann Mag. Günter Göbler präsentierte dabei als Höhepunkt die Briefmarke „55 Jahre Schachklub Bärnbach“. Das anschließende Blitzturnier gewann Fideimeister Johann Krebs vor Daniel Taucher und Mag. Christian Strohmeier.

## Mit drei Mannschaften aktiv in der Meisterschaft

Der traditionsreiche Schachklub Bärnbach nimmt derzeit mit drei Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb des Steirischen Schachverbandes teil. Klubabende finden Mittwoch und Freitag ab 19.30 Uhr im Gasthaus Tax statt. Kinder und Jugendliche, die sich für das Königliche Spiel begeistern, treffen sich jeden Freitag ab 18.00 Uhr im Vereinslokal zum Schachtraining.



**Johann Krebs ist Grazer Schachstadtmeister**

# Pensionistenverband Bärnbach

**Norbert Förster erhielt für seine langjährige Tätigkeit als Obmann des Pensionistenverbandes ein Ehrengeschenk der Stadtgemeinde Bärnbach**



Personelle Änderungen gab es zuletzt auch beim Pensionistenverband Bärnbach: Herr Norbert Förster ist 15 Jahre als umsichtiger Obmann dem Pensionistenverband zur Verfügung gestanden. Bei der Neuwahl im März wurde Frau Maier Helene als neue Obfrau des Vereins gewählt. Vizebürgermeister Karl Puffing bedankte sich bei Norbert Förster für seine Tätigkeit mit einem Ehrengeschenk der Stadtgemeinde Bärnbach und wünschte der neuen Obfrau Helene Maier als Gute für ihre neue Aufgabe.

## Jobs in den Sommerferien für steirische Jugendliche!

Am 15. Februar eröffnete LOGO jugendmanagement gmbh die 13. Steirische Ferialjobbörse, initiiert von Frau Landesrätin Dr.in Bettina Vollath, in Zusammenarbeit mit AMS Steiermark, Wirtschaftskammer Steiermark, dem Steirischen Vulkanland, EU Regionalmanagement Obersteiermark Ost, Regionalmanagement Bezirk Liezen und ISI-Initiative Soziale Integration.

### Wie können Firmen Jugendlichen einen Ferialjob anbieten?

im Internet unter <http://ferialjobboerse.logo.at>

oder man fordert ein Datenblatt an:

LOGO JUGEND.INFO, Schmiedgasse 23a, 8010 Graz

telefonisch: 0316 | 816074 von Mo-Fr 12.00–17.00 Uhr,

per Fax : 0316 | 816074-33 oder

per E-Mail: [ferialjobboerse@logo.at](mailto:ferialjobboerse@logo.at)

### Wie können Jugendliche einen Ferialjob suchen?

im Internet unter <http://ferialjobboerse.logo.at>

## Fetzenmarkt der Pfarre Piber

Am Sonntag, 1. Juni 2008, veranstaltet die Pfarre Piber ab 7 Uhr einen großen Fetzenmarkt zu Gunsten der Neudeckung der Kirchturmkuppel und bittet um: Saubere Bekleidung und Schuhe, funktionstüchtige Elektrogeräte, Werkzeug, Bücher, LP-MC-CD etc., Deko-Artikel, Sportgeräte, Kleinmöbel, Bilder und Antiquitäten, brauchbare Gegenstände aller Art.

**Abgabeort:** ehem. Kuhstall Piber, Nähe großer Parkplatz. Abgabezeiten: MO. 19. Mai bis FR. 23. Mai von 18–20 Uhr; MO. 26. Mai bis DO. 29. Mai von 18–20 Uhr.

Info: Margit Tax 0664/5392176.

## Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung in den Kindergarten Bärnbach (Tel. 03142/61689) und Bärnbach/Afling (Tel. 03142/62920) findet am Montag, 7. April, und Dienstag, 8. April 2008, in den jeweiligen Kindergärten in der Zeit von 08.30–13.00 Uhr statt. Mitzubringen sind: Geburtsurkunde, Versicherungsnummer des Kindes bzw. der Kinder und des Hauptversicherten.

## Wandern im Wald: Verantwortung und Rechte

Die Wegfreiheit im Wald besagt, dass „Jedermann den Wald zu Erholungszwecken betreten und sich dort aufhalten darf“.

Trotz dieser generellen Berechtigung gibt es aber die Möglichkeit, befristete Waldsperrungen zu verfügen. Darüber hinaus dürfen Waldeigentümer Sonderkulturen wie z. B. die Christbaumzucht, Tier- und Alpengärten auch auf Dauer sperren. Von der Benützung zu Erholungszwecken sind ausgeschlossen:

- Waldflächen, für die die Behörde ein Betretungsverbot verfügt hat.
- Waldflächen mit forstbetrieblichen Einrichtungen (z. B. Forstgärten, Holzlagerplätze, usw.).
- Wiederbewaldungsflächen sowie Neubewaldungsflächen, solange deren Bewuchs eine Höhe von drei Metern noch nicht erreicht hat. Mit Ausnahme der Wieder- und Neubewaldungsflächen müssen Waldflächen, in denen Wandern untersagt ist, durch den Waldeigentümer bzw. durch die Forstbehörde entsprechend gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung erfolgt durch Hinweistafeln an jenen Stellen, an denen öffentliche Straßen und Wege in die gesperrte Fläche führen oder an diese unmittelbar angrenzen. Bei befristeten Sperrungen sind der Beginn und das Ende der Sperrung ersichtlich zu machen. (Quelle: Stock/Ressler, Meine Verantwortung & meine Rechte, Leopold Stocker Verlag, Graz 2006.)

# Blumen Höller

## Traditionsbetrieb in dritter Generation

Bereits im Jahre 1934 gründete die Familie Höller in der Bärnbacher Gartengasse eine Gärtnerei (jetzt Gärtnerei Zwanzger). Nach dem Krieg gesellte sich ein Blumengeschäft in der Piberstraße dazu, welches Walter Höller 1975 von seiner Mutter Margarethe übernahm.

**Betrieb in der Oberdorferstraße**  
Fünf Jahre später entstand der neue Betrieb in der Oberdorferstraße, gegenüber dem Friedhof. Sohn Jürgen, der das Handwerk des Floristen im elterlichen Betrieb erlernte und 1999 die Meisterprüfung in Innsbruck ablegte, führt seit

2003 gemeinsam mit seinem Vater die Firma. Zusätzlich wurde im Jahr 2000 ein Blumenfachgeschäft im WEZ eröffnet, für das der Junior zuständig zeigt.

**Juniorchef übernimmt die Leitung**  
Noch im heurigen Jahr wird Jürgen Höller die gesamte Leitung des Betriebes übernehmen – die Pension von Walter Höller steht ins Haus. Mit 5 Angestellten und 2 Lehrlingen sorgt Blumen Höller unter dem Motto „Bei uns läuft die Ware nicht vom Band, wir arbeiten noch mit Herz und Hand“ für die Zufriedenstellung zahlreicher Kunden.

Bei Blumen Höller erhält der Kunde beste Qualität zu einem fairen Preis.

**Öffnungszeiten:**  
WEZ  
8.30 bis 18.00 Uhr

**Oberdorferstraße**  
8.00 bis 18.00 Uhr



fotos: cobis, spotlight | www.creative-media-tos.at

## Der Schlüssel für Ihre Wohnträume!

Bauen | Beraten | Verwalten | Sanieren | Vermieten



Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft  
der Arbeiter und Angestellten Köflach

Grazer Straße 2 | 8580 Köflach  
T: 03144/70 811 | F: 03144/70 811-76  
E: office@sgk.at

www.sgk.at

## Schnittblumen als Schwerpunkt

Schwerpunkt des Betriebes ist der Schnittblumenverkauf. Dieser sensible Bereich verlangt viel Know-how und stete Weiterbildung. So besucht der Juniorchef sogar Produzenten in Holland, um vor Ort beste Ware zu ordern. Auch Messenbesuche und Floristikshows gehören zu den Aufgaben des Floristen. Hochzeits- und Trauerfloristik, Grabdauerpflege, Trockenblumen und verschiedenste Dekorationen gehören ebenfalls zum umfassenden Angebot. Seit kurzem kann man auch mittels Katalog Raumbegegrünung auswählen.

## Sträuße werden innerhalb von 24 Stunden verschickt

Ein besonderes Service von Blumen Höller ist das „Long-Distance-Service“. Gut verpackt werden vom Kunden direkt ausgewählte Sträuße, auch mit persönlichen Zeilen versehen, in ganz Österreich innerhalb von 24 Stunden versandt. Diese Art des Versandes bedeutet eine Kostenersparnis für den Kunden gegenüber Fleurop.



## Binden und Verkauf von Palmbuschen



Seit nunmehr 10 Jahren stellen sich SchülerInnen im Rahmen der Firmvorbereitung in den Dienst einer guten Sache. Unter der Leitung von Frau Papesch, Frau Hartner und Frau Marcher wurden heuer mit großem Engagement Palmbuschen in verschiedenen Größen angefertigt und vor der Kirche zum Verkauf angeboten. Der Erlös wird dem Caritasprojekt "Integration durch Arbeit" für den Aufbau des Kräutergartens hinter der Kirche zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

# Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach – NEWS



**Bürgermeister Max Kienzer überreichte dem langjährigen Vereinsobmann Siegfried Holler als „Dankeschön“ ein Ehrengeschenk der Stadtgemeinde Bärnbach**

Im Dezember fand die Jahreshauptversammlung der Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach statt. Dabei kam es zu einem Generationenwechsel statt. Jürgen Holler wurde zum neuen Obmann und Manfred Pignitter jun. und Markus Strohmayer wurden zu Stellvertretern gewählt.

**Osterwunschkonzert im Volkshaus**  
Mit einem abwechslungsreichen Programm begeisterte die Bergkapelle. Siegfried Holler wurde für seine über dreißig jährige Tätigkeit als geschäftsführender Obmann der Bergkapelle geehrt. Auch wurde er zum Ehrenobmann ernannt und erhielt mit dem Ehrenring die höchste Auszeichnung der Bergkapelle.



**Michael Reinisch konnte kürzlich die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Gold mit Auszeichnung ablegen**



**Der neue Obmann Jürgen Holler (Bildmitte) mit seinen beiden Stellvertretern Markus Strohmayer (links) und Manfred Pignitter**

## Gelungenes Zivilschutzseminar



Vor kurzem nahmen rund 30 BärnbacherInnen des Siedlervereins und der Gemeindeverwaltung an einem Zivilschutzseminar an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring teil. Nach einem sehr interessanten Vortrag über wichtige Bereiche des Zivil- und Selbstschutzes erfuhren die TeilnehmerInnen Neuigkeiten in Erster Hilfe.

Anschließend wurden Grundkenntnisse der theoretischen Entstehungsbrand-Bekämpfung erarbeitet, wobei mancherlei Fragen aus dem Alltag auftauchten. Nach dem Mittagessen ging es um die richtige Handhabung passender Feuerlöscher, das Verhalten bei einem Fettbrand sowie die immense Gefährlichkeit erhitzter Spraydosen.

## 1. + 2. Preis beim Landeswettbewerb



Kürzlich fand der Landeswettbewerb „Prima la musica“ statt. In der Alterstufe B trat das Querflötentrio „Triolissimo“ an: Sabrina Langmann, Katharina Fraissler und Laura Raudner. Unter der Leitung von Musiklehrerin Martina Schirgi wurde dieses junge Ensemble mit einem 1. Preis ausgezeichnet und wurde somit Landessieger. Das Querflötentrio „Trio Flautando“ mit Sara Heinrich, Monia Krienzer und Angela Kudrhalt, ebenfalls unter der Leitung von Martina Schirgi konnte einen beachtlichen 2. Preis erreichen.

**F.FÄHNRICH**

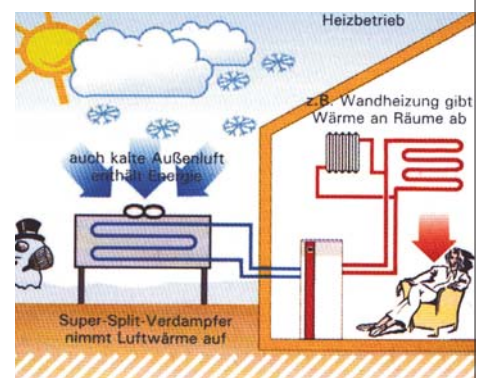


### Das Spezialistenteam für:

- **Alternativenergien wie: Solar, Erdwärmeanlagen, und Pelletsheizungen**
- **Sanierung von Bad und Heizung**
- **Gas • Wasser • Heizung**
- **Reparaturen**
- **mit eigenem Servicedienst**

## Vorteile der Nutzung von Erdwärme

- nutzt die vorhandene Umweltenergie
- verursacht keine Umweltbelastungen
- erfordert im Alleinbetrieb keinen Kamin
- steht immer zur Verfügung: Sommer wie Winter, Tag und Nacht.
- ist eine sich erneuernde, überall vorkommende Energie.
- Erdsonden sind zur Zeit in Europa das gebräuchlichste und wirtschaftlichste Heizsystem
- Erdwärmesysteme sind umweltfreundlich und klimaschonend.
- NEU: Wärmepumpe zum Nachrüsten für Radiatorenheizung bis max. 65° C Vorlauftemperatur



- **Luftwärmepumpe – ideal für Heizungsan-sanierung bei Altbauten, da keine Grabbungsarbeiten notwendig sind.**

# Was die Gemeinden leisten

## Ansprechpartner vor Ort für alle Fälle

Wir sind für Sie da!

Montag bis Freitag:  
8.00–11.30 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag:  
14.00–16.30 Uhr

Tel.:  
03142/61550-0

E-Mail:  
stadtgemeinde@baernbach.at

www.baernbach.at

Die Gemeinden erfüllen viele Aufgaben und tragen damit zur hohen Lebensqualität bei. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde.

### Großes Straßennetz

Wussten Sie, dass das Netz der Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen?

Dieses Netz finanziert die Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Die Länge des zu betreuenden Straßennetzes in Bärnbach beträgt rund 85 km.

### Erhaltung von Kindergärten

Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält?

Bei der Bildung schaffen mehr als 3.000 Pflichtschulen die Basis für die Ausbildung von 500.000 Schülern. Auch in diesem Bereich investieren die Gemeinden jährlich rund 900 Millionen Euro, wobei die Ausgaben trotz sinkender Schülerzahlen im Steigen sind.

Für die Errichtung der dafür notwendigen Gebäude und Einrichtungen sind die heimischen Gemeinden verantwortlich. Sie sorgen auch für die nötige zeitgemäße Ausstattung wie etwa attraktive Bibliotheken, gepflegte Sportanlagen, moderne Computer und andere technische Geräte.

### Errichtung der Abwasseranlagen

Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt die Gemeinde eine große Rolle. Die Gemeinden sorgen dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Zudem können Sie am Bauhof der Stadtgemeinde Bärnbach kostenlos Ihre Problemstoffe entsorgen. Zur Entsorgung der Altstoffe, des Sperrmülls oder der Elektrogeräte steht Ihnen das Altstoffsammelzentrum der Fa. Komex in Voitsberg zur Verfügung.

### Finanzierung der Feuerwehren

Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr ist eine weitere wichtige Aufgabe der Gemeinde. Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde gerne erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im so genannten „übertragenen Wirkungsbereich“ aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und dem Land. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können. Sie organisiert den Ablauf jeder Wahl.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in unserer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen.

## Richtlinien für den Strombonus des Landes Steiermark

Nachdem die Stromkosten massiv gestiegen sind, sollen einkommensschwache Haushalte durch diesen einmaligen Strombonus des Landes Steiermark finanziell unterstützt werden.

### Ein Ansuchen pro Haushalt

Umfang und Höhe der Förderung: Pro Haushalt kann ein Ansuchen gestellt werden. Anträge können ab 12. März 2008 in der Wohnsitzgemeinde gestellt werden. Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung gewährt. Die Höhe des Zuschusses beträgt Euro 70,-. Voraussetzung ist, dass der Antragsteller zumindest seit 1. Jänner 2008 den Hauptwohnsitz in der Steiermark hat. Das anrechenbare monatliche Haushalts-Net-

toeinkommen darf folgende Richtwerte nicht übersteigen:

1-Personen-Haushalte: Euro 1.200,-  
Mehr-Personen-Haushalte: Euro 2.000,-  
Bei Haushalten mit vier oder mehr Kindern, für die Familienbeihilfe bezogen wird, wird der Strombonus ohne Ermittlung der Einkommensgrenze ausbezahlt. Personen, die in der Heizperiode 2007/08 einen Heizkostenzuschuss erhalten haben und Personen, die im Jänner 2008 eine Auszahlung der Wohnbeihilfe erhalten haben, wird der Strombonus ohne Antrag angewiesen. Frist für die Antragstellung ist der 11. Juli 2008.

Info: Meldeamt Bärnbach:  
Fr. Ceskutti – Tel. 03142/61550-18 oder Fr. Hirl – Tel. 03142/61550-40.

### SPRECHSTUNDEN DES WOHNUNGS- AUS- SCHUSSES

Die nächsten Sprechstunden des Wohnungsausschusses der Stadtgemeinde Bärnbach finden am 14. April, 5. Mai, 2. Juni und am 7. Juli 2008, jeweils von 16-17 Uhr im Stadttamt Bärnbach statt.

### ILLEGALE ABFALL- SAMMELAKTIONEN DURCH „KLEINMA- SCHINENBRIGADEN“

In den letzten Wochen wurden in einigen steirischen Gemeinden, darunter auch in Bärnbach, Flugzettel Sammlungsaktionen einer so genannten „Ungarischen Kleinmaschinenbrigade“ angekündigt und zum Teil auch durchgeführt.

Dazu gibt es vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 13A Umwelt- und Abfallrecht folgende Stellungnahme:

Seitens der Abfallbehörde wird festgehalten, dass derartige Sammelaktionen durch „Kleinmaschinenbrigaden“ gesetzwidrig und daher verwaltungsstrafrechtlich zu ahnden sind. Neben den Vertretern/innen dieser Brigade können auch die Liegenschaftseigentümer/innen verwaltungsstrafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden, wenn sie ihre Siedlungsabfälle nicht in die öffentliche Abfuhr einbringen bzw. gefährliche Abfälle einem nicht berechtigten Sammler übergeben.

## IMPRESSUM:

Stadtzeitung Bärnbach,  
Medieninhaber, Herausgeber: Stadt-  
gemeinde Bärnbach, Mag. (FH) Bernd  
Osprian; Konzeption, Text: Heimo Kos,  
Layout: Margit Pichelmaier,  
Produktion: Marketingagentur  
Creative Media Kos, Telepark 1,  
A-8572 Bärnbach.  
Tel.: 3142/24070,  
E-Mail: info@cm.co.at,  
Internet: www.cm.co.at  
Druck: „Koralpendruckerei“,  
Ges.m.b.H., 8530 Deutschlandsberg.

Unterstützung für  
einkommens-  
schwache  
Haushalte

### Sprechtag der Kirchenbeitragsstelle

Am 18. April findet im Pfarrhof Bärnbach ein Sprechtag der Kirchenbeitragsstelle Voitsberg in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr statt. Die Öffnungszeiten der Kirchenbeitragsstelle in Voitsberg wurden neu festgelegt – jeweils Montag u. Dienstag von 08.00 bis 14.00 Uhr.

### Pfarrre Bärnbach organisiert Wallfahrten nach Mariazell

15.–19. Juli: 5-tägige Fußwallfahrt ab Bärnbach – am 17. Juli kann man sich der Gruppe auch noch in Kindberg anschließen!  
18.–19. Juli: Radwallfahrt  
19. Juli: Buswallfahrt, Gemeinsamer Abschlußgottesdienst mit Pfarrer Winfried Lembacher in der Basilika. Anmeldungen und Informationen im Pfarramt unter 03142/62581.

### Sprechstage der Mietervereinigung – Köflach-Voitsberg-Bärnbach:

Die Sprechstage finden jeden 1. Dienstag im Monat ab 13 Uhr in der Barbarasiedlung B/6 in Köflach statt. Bitte um telefonische Voranmeldung unter 0676/6062434.

### Veranstaltungen

**8. April**, Blumenschmuck-Preisverteilung, Volkshaus Bärnbach, Beginn: 19 Uhr.

**12. April**, Filmmusikkonzert der Glasfabriks- u. Stadtkapelle Bärnbach in Zusammenarbeit mit dem Jugendblasorchester der Musikschule Bärnbach, 19.30 Uhr, Volkshaus Bärnbach.

**19. April**, Frühlingskonzert des Akkordeon Orchester, Beginn: 19.30 Uhr, Volkshaus.

**19. April**, „BÄRROCK“ im ehemaligen Tonkino Bärnbach, Beginn: 19.30 Uhr.

**19. April**, „Singen und Musizieren“, Gh. Müller Afling, Beginn: 16 Uhr.

**30. April**, Maibaumaufstellen, Stadtpark Bärnbach, 17 Uhr.

**4. Mai**, Familienradwandertag, Hauptplatz Bärnbach, Start: 9 Uhr.

**6. Mai**, Muttertagsfeier, Volkshaus Bärnbach, 15 Uhr.

**21. Mai**, Schlosskonzert der Musikschule Bärnbach, Schloss Alt-Kainach, Beginn: 19.30 Uhr.

**31. Mai**, „Swingtime“, Telepark Vorplatz, Beginn: 19.30 Uhr.

**6. Juni**, Konzert weststeirische Kammerorchester – 20.00 Uhr Volkshaus.

**13. – 15. Juni**, Steir.-Slowenisch-Friulanisches Freundschaftsfest, Stadtpark

**27. Juni**, Schlosskonzert im Schloss Alt Kainach, Beginn: 19.30.1. Juli, Schlußkonzert der Musikschule, Sporthalle Bärnbach, Beginn: 19.30 Uhr.

**16. August**, Open-Air-Concert der Bergkapelle-Oberdorf Bärnbach im Stadtpark Bärnbach.

## Altpfarrer Msgr. Dr. Friedrich Zeck ist 75



Der 75. Geburtstag von Altpfarrer Msgr. Dr. Friedrich Zeck war der Anlass für eine Jubiläumsmesse, die am 10. Februar 2008 in der St. Barbara-Kirche gefeiert wurde

## Was ich zum Klimaschutz beitrage...



Gspurning Josef: „Das Werbematerial sollte reduziert werden. Ich bekomme täglich 20-40 dag sinnloses Papier. Selber nutze ich eine Solaranlage und achte sehr auf die Mülltrennung. Benzinpreise sollten für Private (z.B. Arztbesuche) günstiger sein als für Urlaubsreisende.“



Erwin Kropiwnicki: „Strom kann man schon sehr leicht sparen, indem man den Stand-by-Betrieb bei Elektrogeräten (auch bei Telefonen) ausschaltet. Bei den Frisören sollte der Haarabfall endlich in die Bio-Mülltonne entsorgt werden.“



Heinz Poschebou: „Wir fangen das Regenwasser auf und sammeln es für den Garten. Für private Wege bevorzuge ich das Fahrrad. Beruflich - als Taxiunternehmer - bin ich auf das Auto angewiesen. Unsere Heizung lassen wir jährlich überprüfen und optimal einstellen.“



Elfriede Rieger: „Ich verwende lieber meinen Kachelofen zum Heizen anstatt der Ölheizung. In Bärnbach fahre ich mit dem Rad. Das ATP-Kraftwerk Voitsberg III sollte in ein Gaskraftwerk umgerüstet werden.“



Markus Ulz: „Energiesparlampen im Haus sind für mich selbstverständlich. Lieber fahre ich mit dem Rad statt dem Auto zur Arbeit. Ich bevorzuge Duschen gegenüber Baden, das mehr Wasser verbraucht. Weiters verwenden wir Waschnüsse statt Waschpulver.“



Monika Wabitsch: „Junge Leute sollten mehr auf die Mülltrennung achten. Innerhalb der Gemeinde fahre ich natürlich mit dem Fahrrad. Regenwasser für den Garten und sogar das Salatwasser verwende ich zum Gießen der Blumen.“

Umfrage Termine



# Glasfabriks- u. Stadtkapelle Bärnbach

Jugendblasorchester  
Musikschule Bärnbach  
präsentieren

## Filmmusikkonzert

Die schönsten Filmmelodien und deren schönste Momente

12. April 2008  19.30 Uhr

VOLKSHAUS BÄRNBACH

 Eintritt: Freiwillige Spende

**SCHATZER-REISEN**



22. - 29. September 2008

# Kreuzfahrt

der Naturfreunde Bärnbach  
mit der **Costa Fortuna**

Anmeldung:	Omahna Ludwig jun.	Tel. 03142 24074 oder Tel. 03142 62582-15
	Omahna Ludwig sen.	Tel. 03142 62489
	Schatzer Reisen	Tel. 03142 22870



STEIRISCH-  
FRIULANISCH-  
SLOWENISCHES

# F E

13. - 15. Juni 2008





# FREUND SCHAFTS

# S T

STADTPARK BÄRNBACH

